

Wiesbadener Tagblatt.

No. 268.

Montag den 15. November

1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 27. October 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Quersfeld.

1296—1301) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1303) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 24. October auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 19. October ad Num. 34,542, das Gesuch des Christian Scholz von der Herrnmühle um Abänderung der in §. 19 der neuen Acciseordnung enthaltenen Bestimmungen betr., den Getreideverkehr der fünf im engeren Beringe Wiesbadens liegenden Mühlen betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern finde, daß von dem Gemeinderathe mit dem Beschwerdeführer und den übrigen Mühlenbesitzern ein Abkommen über eine von diesen zu zahlende Aversionalsumme von dem in ihren Mühlen fabricirt werdenden Mehle auf eine bestimmte Zeitdauer getroffen werde, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1304) Auf Bericht des Acciseamts vom 27. I. M. auf Rescript vom 25. I. M., die Fixirung der Accise von dem in der Herrnmühle dahier fabricirt werdenden Viehl betr., wird beschlossen: den mit Christian Scholz in der Herrnmühle unterm 27. I. M. dchfalls abgeschlossenen Vertrag zu genehmigen.

1307) Auf das Gesuch des Comité's für das dritte mittelrheinische Musikfest, Abtheilung der Finanzen, um Auszahlung des Restbetrags des aus der Stadtkasse bewilligten Zuschusses, wird beschlossen: dem Comité zu eröffnen, daß der Gemeinderath um so weniger in der Lage sei, die begehrte Zahlung zu leisten, ehe und bevor die in dem Decrete vom 5. Januar l. J. vorbehaltene Nachweise des Deficits erbracht sei, als die Herzogl. Landesregierung die Genehmigung zu einem Zuschusse aus der Stadtkasse an diesen Vorbehalt geknüpft habe.

1308) Das Schreiben der Herzogl. Oberförsterei Platte vom 13. I. M., die diesjährige Buchelmaß in den Wiesbadener Stadtwaldungen betr., worin mitgetheilt wird, daß, da die Versteigerung der Buchelmaß von wenigem Erfolge sein würde, das Bucheckernlesen den Bürgern der Stadt in den Distrikten Bahnhof 2ter Theil, Neroberg 2ter Theil, Münzberg a. d. und Pfaffenborn erlaubt werden könnte, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: den hiesigen Bürgern das Bucheckernlesen in den besagten Distrikten zu gestatten.

1310) Die am 25. I. M. stattgehabte Versteigerung der bei der Umpflasterung der Sonnenbergerhorstraße vorkommenden Pflasterarbeit, wird auf das Letztgebot des Pflasterermeisters Carl Minor von Clarenthal von 314 fl. genehmigt.

1312) Auf Vorlage der Hauptconsignation der Rechnungen über die Lieferung und Beifuhr der Steinkohlen für die hiesige Stadtgemeinde pro 18^{58/59}, wird das über den Statpreis entstandene plus von 13 fl. 3 fr. nachträglich genehmigt.

1313) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 27. l. M., die Abgabe von 40 l. F. 1¹/₂ Zoll im Lichten weite steinernen Röhren an den Vorstand des Versorgungshauses für alte Leute betr., wird beschlossen: diese Röhren aus dem städtischen Magazine unentgeltlich an den Vorstand des Versorgungshauses für alte Leute abzugeben.

1317) Die Bau-Commission erstattet Bericht über den Zustand der Fußbrücke über den Schwarzbach an dem Promenadenwege durch das Nerothal und beantragt, an Stelle der hölzernen Brücke eine gewölbte steinerne Fußbrücke anzulegen. Dieser Antrag wird genehmigt und soll alsbald ein Etat über die Anlage dieser Brücke aufgestellt werden.

1318) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 20. l. M., den Zustand des Verbindungsweges von der Rheinstraße nach dem Mühlwege betr., wird beschlossen: die für Herstellung dieses Weges angeforderten 32 fl. zu verwilligen.

Wiesbaden, den 11. November 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Fleisch- und Fettlieferung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzoglichen Artillerie-Abtheilung pro 1859 soll Freitag den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Artillerie-Bureau dahier öffentlich versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 13. November 1858.

321

Die Menage-Commission.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1857r Stadtrechnung;
- 2) Gesuch des Johann Georg Fischer dahier um käufliche Abtretung von 1 Ruthe 20 Schuh städtischer Wegfläche auf der Salz.

Die Mitglieder des Bürgerschafts werden ersucht pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von **Einem Gulden** bestraft.

Wiesbaden, den 15. November 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die Holzfällungsarbeiten in den Stadtwaldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Forstjahr 18^{58/59} in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 12. November 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. November, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wohnhause des Schreinermeisters Löw dahier, Schwalbacherstraße 6, die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Regierungsassessor Wolf gehörigen Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Derselben bestehen, außer in Küchengeräthen jeder Art, in Sopha's, gepolsterten Stühlen, Kleiderschränken, worunter ein zweithüriger von nußbaumenem Holze, Consolschränken, Spiegeln, einem gut erhaltenen Kaumiz von nußbaumenem Holze, Betten, Rohrstühlen, mehreren Uhren, worunter eine Alabasteruhr, mehreren nußbaumenen Tischen, Silber- und Porcellangeschirr, Weißzeug, worunter mehrere feine Tischgedecke, einem Vorrath von Steinkohlen und verschiedenen anderen Gegenständen.

Wiesbaden, den 12. November 1858.
7742

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 15. November,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung, in dem zweiten evangelischen Pfarrhause, Kirchgasse No. 4. (S. Tagblatt No. 267.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung der Keller unter der neuen evangel. Kirche, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 267.)

Versteigerung von Sculptur-Kunstwerken in Marmor, Achat und Alabaster.

Große und kleine Vasen, Urnen, Kelche, Krüge, Becken, Dintenfässer, Briefbeschwerer, Figuren und verschiedene andere Nippfachen in modernen und antiquer Form. Diese Gegenstände, sämmtlich Pracht-exemplare und ausgezeichnete Kunstwerke, sind uns von einem Künstler in Florenz zum Verkaufe übergeben worden, und sind dieselben kommenden Sonntag den 14. und Montag den 15. d. in dem Saale des Cölnischen Hofes zur Ansicht ausgestellt. Die Versteigerung selbst findet Dienstag den 16. d. Morgens 9 Uhr in dem nämlichen Locale statt.

Wiesbaden, 11. November 1858.

269

C. Leyendecker & Comp.

Billig zu verkaufen

eine Partie Blumenstöcke in Kübeln und Töpfen. Näheres Kuranlagen No. 3.

7769

Interessante Novität.

Zu der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist zu haben:

Nur **keine Fallstricke!!**

Ein
abgenöthigtes Schlußcapitel
zum
fog. Darmstädter Teufelsstreite.

Von
W. Hieronymi.
Preis 16 fr.

Fortsetzung der Versteigerung von Fußteppichen.

Dienstag den 16. November d. J. und wenn nöthig die folgenden Tage, jedesmal **Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** beginnend, läßt der Unterzeichnete im Saale des Herrn **W. Hellmeister** in der Gräbergasse dahier

Eine Partie Fußteppiche am Stück und in abgepaßten Vorlagen verschiedener Größe
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

M a i n z, den 9. November 1858.

7736

J. Römper.

Zur Beachtung.

Soeben angekommen eine reiche Auswahl **Mädchen- und Damenhüte** (Royale) in Plüsch, Castor und Bisam, sowie alle Sorten **Federn** (auf Mädchenhüte); ferner werden alle Reparaturen in Filz- und Seidenhüte aufs schnellste und pünktlichste besorgt.

J. Weigle, Sohn,
kleine Burgstraße.

7770

Thee

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter besonders **Souchong** à 1 fl. 30 u. 2 fl. per Pfd, **Pecco** à 2 fl. 30 fr. per Pfd. sehr beliebt geworden sind, empfehle ich in stets frischer Waare.

7771

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

Generalversammlung,

wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- a) Bericht der Commission zur Prüfung der 18^{57/58}er Rechnung;
- b) Bericht und Antrag der betreffenden Commission wegen Abänderung der Statuten;
- c) Wahl der Abgeordneten zu der Ausschussung des vierten Mittelrheinischen Musikfestes in Mainz.

240

Der Vorstand.

Announce.

Da der Cyclus unserer musikalischen Soireen schon im Laufe der nächsten Woche beginnen soll, so erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß Subscriptionslisten bei Herrn Hofbuchhändler **Schellenberg** und in der **Wagner'schen** Musicalienhandlung zur Einzeichnung für Diejenigen offen liegen, denen etwa die circulirende Liste nicht zugekommen sein sollte. Wir haben für diesen Winter neun Soireen projectirt, um nach mehrfach geäußertem Wunsche zwischen Streichquartetten, Claviertrios und Duos möglichst abwechseln zu können.

Wiesbaden, den 12. November 1858.

7745

Baldenecker, Scholle, Wagner, Grimm.

Café Ott.

Von heute täglich von Morgens 9 Uhr an frisch gekochtes Rindfleisch mit Meerrettig, sowie ächte Frankfurter Bratwurst.

7664

Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch etc.

sowie Kaffeebuchen und Sesebackereien empfiehlt

7746

J. Ott, Conditor in Viebrich.

Neue holl. Häringe per Stück 4 fr.

„ schott. ditto „ „ 3 „

7772

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Prima Talglichter per Pfund 21 kr.

7773

bei **Joh. Wolf** a. d. Markt.

Marinirte Häringe

bei **E. Hetterich**, Metzgergasse
in der Mühle. 7473

Les leçons d'Anglais se donnent par le Revd. **G. Stuart**. S'adresser
No. 6 Bischofs-Platz, Mayence. 7716

Tapioca Indigène

per Packet à 24 fr.

S. Herrheimer. 7750

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

816

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

Getragene **Herrnkleider** kauft

7316

Schneider **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10.

Conrad Wittlich von Eschenbahn liefert das Kastenbuchen **Scheitholz** zu 26 fl. Bestellungen können Michelsberg 15 gemacht werden. 7774

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche mich während des dreiwöchentlichen schweren Leidens meiner nun seligen Frau mit inniger Theilnahme, mit Rath, Trost und Fürbitte unterstützt, sowie Denjenigen, welche der Heimgegangenen bei ihrem Begräbniß die letzte Ehre erwiesen, sei hiermit herzlichster Dank gesagt. Der Herr vergelt's.

Wiesbaden, den 13. November 1858.

7775

Höser, Lehrer.

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin wird gesucht, die sich Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7763

Ein anständiger junger Mensch, welcher seither bei hohen Herrschaften als Bedienter hervortrat, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und alle Functionen, welche in dieses Fach gehören, vollkommen versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von

Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 7776

Eine tüchtige Köchin mit sehr guten Zeugnissen, in der englischen, französischen und deutschen Kochkunst vollkommen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, wegen Abreise ihrer Herrschaft zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von

Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 7777

Eine perfekte Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, die auch die Führung einer größeren Haushaltung zu übernehmen im Stande ist, wünscht eine für sie passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Blattes. 7778

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

700 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch

Carl Habel. 7713

In einem Landhause werden einige elegant möblirte Zimmer nebst Verköstigung während den Wintermonaten zu billigem Preise abgegeben. Näheres bei der Expedition d. Bl. 7779

Die Person, deren Name und Wohnort bekannt, welche am Montag Morgen zwischen 10—11 Uhr aus einem Hause in der Kapellenstraße einen **goldenen Ring** mitnahm, wird dringend ersucht, denselben dorthin zurückzusenden, wofür ihr Verschulden zugewiesen wird, widrigenfalls würde man sich genöthigt sehen, andere Maßregeln zu ergreifen. 7780

Verloren.

Freitag den 12. November Nachmittags zwischen 2—4 Uhr wurde auf dem Wege von der Louisestraße durch die Wilhelmstraße und Lauggasse ein schwärzliches **Collier** von Belz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung bei Herrn v. Soltikoff, Curjaalweg No. 6, abzugeben. 7781



Es ist vergangenen Freitag Abends ein **Dachshund** abhanden gekommen, männlichen Geschlechts, schwarz mit gelben Abzeichen. Demjenigen eine Belohnung, der ihn zurückbringt. Vor dessen Auktat wird gewarnt. Näheres in der Exped. d. Bl. 7782

Zu miethen gesucht

eine unmöblirte **Wohnung**, bestehend aus einem Salon, nebst 5 bis 6 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7783

Zu miethen gesucht

ein **Logis** nebst Stallung auf Neujahr oder 1. April. Offerten nimmt die Expedition unter A. B. an. 7701

Auf den 1. April u. J. wird für eine stille kleine Haushaltung ein **Logis** mit 4 Zimmern, 2 Mansarden oder Kabinets und sonstigem Zubehör, wenn möglich auch Gärtchen, zu miethen gesucht. Offerten unter No. 7406 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7406

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 28. September, dem Herzogl. Oberlieutenant Emil Ludwig Cornelius Grimm dahier ein Sohn, N. Julius Hermann Emil. — Am 7. October, dem Herzogl. Silberdiener Johann Karl Roffel dahier eine Tochter, N. Anna Lenise. — Am 11. October, dem Herzogl. Kanzlisten Jacob Hilbert dahier eine Tochter, N. Hermine Wilhelmine Karoline. — Am 18. October, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Bernhardt eine Tochter, N. Auguste. — Am 19. October, dem Geometergehilfen Eduard Löhr dahier, B. zu Westerburg, ein Sohn, N. Heinrich Karl Wilhelm. — Am 19. October, dem h. B. u. Schneidermeister Christian Noll eine Tochter, N. Karoline Agathe Friederike. — Am 22. October, dem h. B. u. Lünchermeister Johann Wilhelm Ludwig August Gassner eine Tochter, N. Christiane Elisabeth.

Proclamirt: Der h. B. u. Schuhmachermeister Johann Friedrich Koch, ehl. led. Sohn des h. B. u. Leichenbitters Johann Christian Koch, u. Karoline Charlotte Seydel von Wothach, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Strumpfwärbermeisters Christoph Friedrich Seydel. — Der h. B. u. Steinbauer Wilhelm Gustav Rühl, ehl. led. Sohn des h. B. u. Blurschützen Konrad Wilhelm Rühl, u. Wilhelmine Remy von Heddesdorf bei Neuwied, ehl. led. Tochter des Fürstl. Wiedischen Forstbeamten Friedrich Wilhelm Remy daselbst. — Der h. B. u. Kaufmann Matthias Stillger, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirths Georg Stillger zu Niederbrechen, u. Henriette Katharine Marie Thoma, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Messerschmiedmeisters Heinrich Anton Thoma. —

Der B. u. Schneidermeister Ludwig Roth zu Engenhahn, ehl. led. Sohn des das. B. u. Wirths Wilhelm Peter Roth, u. Sophie Katharine Helene Müller von Alpenrod, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. u. Landmanns Johannes Ludwig Müller.

Copulirt: Der h. B. u. Schuhmachermeister Peter Oswald, u. Marie Louise Charlotte Kossel von hier. — Der Ausläufer Johann Georg Roth, B. zu Braubach, u. Helene Louise Störkel dahier. — Der Herzogl. Bataillonsarzt Dr. Johannes Wilhelm Emil Alfeld dahier, u. Pauline Julie Clara Elisabeth Dorothea v. Dorthesen von Gollingen in Curland.

Gestorben: Am 7. November, Margarethe Josephine, geb. Eisenmenger, des h. B. u. Cassirers an der Lannus-Eisenbahn Friedrich Brenner Ehefrau, alt 29 J. 5 M. 7 T. — Am 9. November, Elisabeth, geb. Hofmann, des h. Elementarlehrers Philipp Peter Höfer Ehefrau, alt 34 J. 10 M. 20 T. — Am 12. November, die Dienstmagd Katharine Weber von Neuwiedermos in Kurhessen, alt 20 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 26 fr., Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. Mai 16 fr., H. Müller 17 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Baumann, Burkart, Dietrich, Finger, Freinsheim, Gläpner, Hahn, Herrheimer, Hildebrand, Höhn, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnensohl, F. Wachenheimer, Marr, Matern, Mai, A. u. H. Müller, Petri, Rampsott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Stritter, Wagemann, Weisenberger und Wolff 14 fr., Kausel, Flohr, Heuß, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Wachenheimer, Sauereffig und Sengel 13 fr.

Kornbrod. Bei Heuß 12 fr., Kadesch, Mai, H. Müller, Stritter u. Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 4 Bäcker 4½, bei 7 Bäcker 5, bei Berger, Dietrich, Junior u. A. Müller 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 3, bei 4 Bäcker 3½, bei 7 Bäcker 4, bei Berger, Dietrich, Junior u. A. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Seyberth 14 fl. 30 fr., Kadesch 14 fl. 50 fr., Höhn und Wagemann 15 fl., Herrheimer, Koch, Stritter, Werner u. Rosenthal 16 fl., Vogler 16 fl. 30 fr., Hahn 16 fl. 35 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Höhn 13 fl., Seyberth 13 fl. 30 fr., Kadesch 13 fl. 40 fr., Herrheimer u. Wagemann 14 fl., Werner u. Rosenthal 15 fl., Vogler 15 fl. 30 fr., Hahn 15 fl. 35 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Kadesch 12 fl. 48 fr., Herrheimer u. Wagemann 13 fl., Vogler, Rosenthal u. Werner 14 fl., Hahn 14 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — Bei Wagemann 9 fl. 30 fr., Vogler 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Lachsleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Rubfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 12 fr.

Kalbäisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Diener, Seewald, Stuber u. Wengandt 12 fr., Freng 13 fr., Ed. ngshausen u. Hirsch 15 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Meyer, Weidmann u. Jos. Weidmann 8 fr., Baum, Bücher u. Schuermann 9 fr., Diener, Hees, Chr. Ries, Schipper, Seebold, Seewald, Seiler u. Wengandt 10 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Meyer u. Seewald 15 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Freng u. Chr. Ries 24 fr., Thon 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum u. Meyer 20 fr., Hees 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Freng, D. u. Ph. Kimmel u. Meyer 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum 20 fr., Blumenschein, Renker u. Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, Häfner, D. u. Ph. Kimmel, Schuermann, Schlidt, Stuber u. Thon 14, Blumenschein u. Renker 16, Gron 20 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. u. G. Bücher u. Ph. Müller 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 268) 15. Nov. 1858.

Einladung zur Subscription.

Im Vertrauen, daß der von dem Cäcilien-Verein in Verbindung mit dem Theater-Orchester in den letzten Jahren veranstaltete Concert-Cyclus die Gunst des hiesigen musikliebenden Publikums erlangt habe, sind auch für den Winter 1858/59 die zur Wiederaufnahme solcher Concerte nöthigen Veranstaltungen getroffen worden.

Auch diesmal werden 4 Concerte gegeben werden, in welchen nur gediegene Werke, unter anderen:

Simphonie C-Moll v. Beethoven,

Simphonie v. Alexander Stadtfeld,

Comala v. M. W. Gade, dramatisches Gedicht nach Ossian für Solo, Chor und Orchester,

Lobgesang, Simphonie Cantate von Mendelssohn für Chor und Orchester,

Alceste von Gluck u.

von größeren Dratorien sei es: „Paulus“ v. Mendelssohn oder: „Die vier Jahreszeiten“ v. Haydn zur Aufführung kommen, dagegen fallen die besonderen Concerte des Orchesters weg.

Der Ertrag der 4 Concerte fließt größtentheils in den Wittwen- und Waisensfonds des Theater-Orchesters.

Die Concerte werden theils in dem großen Saale des Gasthauses „zum Adler“, theils in dem des „Curhauses“ stattfinden.

Der Abonnementspreis für die 4 Concerte beträgt für einen Sperrsiß 3 fl. 30 kr., für einen gewöhnlichen Platz 2 fl. 42 kr., an der Casse für jedes Concert der Sperrsiß 1 fl. 45 kr., der gewöhnliche Platz 1 fl.

Subscriptionlisten sind aufgelegt in den Buchhandlungen der Herren Areidel, Limbarth, Ritter, Roth und Schellenberg.

Zur Subscription ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 1. November 1858.

57

Der Vorstand des Cäcilien-Vereins.

Zur Nachricht.

7766

In den nächsten Tagen erscheint bei Chr. Limbarth in Wiesbaden: Ein populärer Vortrag über Tempelbau der Alten und gothischen Kirchenbaustyl. Nebst einem Figurentafelchen.

Ein fast neues Tafelclavier von vorzüglichem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7653

In Carl Seibel's Verlag in Leipzig ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Die Heilkraft
gewisser

Bewegungen des Körpers

8581. 408. 5 bis in die späteren Lebensjahre

zur

vollständigen Vertreibung

hartnäckiger Hämorrhoiden, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie,
Schwindel, Nervenschwäche, Brustbeschwerden und mehrerer anderer,
durch sitzende oder unregelmäßige Lebensweise entstandenen Krankheiten,
nebst

Angabe der bewährten einfachen und naturgemäßen Mittel dagegen.

Nach fünfzigjährigen Erfahrungen

faßlich dargestellt von einem Nichtarzte.

Siebente verbesserte Auflage,

revidirt von

Dr. F. Möller.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden.

Erste Serie: Zehn Millionen Gulden.

Die für die Jahre 1857 und 58 gebildete Jahresgesellschaft der **gegenseitigen Renten-Bereine** zur Erwerbung lebenslänglicher und steigender Renten wird Ende dieses Jahres geschlossen und ersuchen wir, fernere Anmeldungen zur Theilnahme uns schleunig zugehen zu lassen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Aufnahme in die **gegenseitigen Ausstattungs-Bereine für Kinder** bis zum 31. December d. J. noch zu den geringeren Beiträgen für das im laufenden Jahre erreichte Alter stattfindet.

Prospecte und Antrags-Formulare für die gegenseitigen Ausstattungs- und Renten-Bereine sowohl, wie für Lebens- und Transport-Versicherungen jeder Art unentgeltlich.

Wilh. Wibel in Wiesbaden,

Haupt-Agent.

7392

Frische Sendung

Maronen und Oberländer Kastanien.

7740

S. Herzheimer.

Unsere aus circa **10,000** Bänden bestehende
Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache erlauben wir uns beim Herannahen des Winters ergebenst zu empfehlen. Durch die besten Erscheinungen im Gebiete der Belletristik, Geschichte, Reiseliteratur etc. wird dieselbe fortwährend vermehrt. Auch für die Jugend enthält die Bibliothek eine reiche Auswahl geeigneter Schriften.

**Chr. W. Kreidel'sche
 Buchhandlung.**

**Die große Ziehung
 der Vereins fl. 10 Loose**

findet am **15. November l. J.**

auf hiesigem Rathhause statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à **1 fl.** das Stück bei **Hermann Strauss.**

Für Brust- und Hustenleidende

sind soeben frisch angekommen:

Reitig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz, **Parmetten** oder **Kräuterbonbons** von Gebr. Haas in Stuttgart, sowie vorzügliche **Lemond-Drops** bei

S. Herzheimer.

Auf vielseitige Anfragen erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich eine neue Sendung **Chenillen-Coiffüren** und **Damen-Cravatten** in großer Auswahl von Paris erhalten habe.

Fanny Gerson,

Langgasse 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

Amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Wohnortveränderung sein in der Taunusstraße gelegenes dreistöckiges **Wohnhaus**, „Alteesaal“ genannt, mit Hintergebäuden, großem Garten etc. aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende wollen sich direkt an mich wenden.

G. Schlichter.

Alle Diejenigen, welche an dem vorstorbenen Herzogl. Schirmverwalter **Weiss** noch Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen an den Herzogl. Oberkoch **Jung** abzugeben, sowie Diejenigen, welche noch Zahlungen an denselben zu machen haben, ersucht werden, diese ebenfalls binnen derselben Frist leisten zu wollen, widrigenfalls die Ausstände gerichtlich beigetrieben werden.

Wiesbaden, den 12. November 1858.

7719

Als Erheber des Güterpachtes von Georg Wild auf der Grundmühle er-
suche ich die Pächter innerhalb dieser Woche zu bezahlen.

Wiesbaden, den 15. November 1858.

Carl Wagner,

7767

wohnhaft bei Weinhändler Göbel in der Neugasse.

Allen Herrn vorzubringen, bringe ich hiermit zur Kenntniß meiner ge-
ehrten Kunden, daß ich in keinerlei Geschäftsverbindung mit meinem Sohne
stehe und daß mein Laden bermalen sich untere Webergasse No. 23 befindet.

Wiesbaden, im November 1858.

7768

J. Weigle sen.

Lager

Schweizer Kochbutter,
bester Qualität,

in Kübeln à 120, 60 und 30 Pfund schwer, per Boll-Str. 48 fl. empfiehlt
7672 **J. M. Schreiber** in Frankfurt a. M.

W. Wülfighoff,

7469

Clavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Ein ächter russischer **Wolrock** ist zu verkaufen. Zu erfragen Langgasse
No. 28. 7546

Eine zweiflügelige **Hausthür**, 7' 6" hoch und 4' 7" breit, mit Ober-
licht u. steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7470

Dieblicher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-
Etage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen.
Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Dogheimerweg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt
zu vermietten. 7681

Kursaalweg No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 6 Zim-
mern mit Parquet-Böden, unmöblirt, Küche, 4 Mansarden u., auf den
1. April n. J. zu vermietten; auch sind daselbst Pferdestallungen, Wagen-
remise und Kutscherzimmer zu haben. Näheres in der Exped. 7603

Nerosstraße 41 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietten. 7356

Gold-Curse. Frankfurt, 12. November.

Pistolen	9 fl.	33—34 fr.	Preuß. Friedrich's or	9 fl.	53—54 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	38—39 "	Rand-Dufaten	5 "	27—28 "
20 Franc. Stücke	9 "	18½—19½ "	Engl. Sovereigns	11 "	36—40 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**